

Was tun mit dem Weiherhofplatz

Mitten in Durlach liegt ein Problem. Das Problem ist der Weiherhofplatz, oder genauer gesagt, dass er einfach so da ist und niemand genau weiß, was man mit ihm anstellen soll. Er hat nämlich keine wirkliche Funktion. Zum Verweilen lädt er nicht gerade ein, auch wenn der Blick auf die Fassade der Orgelfabrik oder des Weiherhofbades - wenn man moderner Architektur bevorzugt - recht schön ist, es fehlen aber die Bänke. So wird er denn von den Durlachern als Durchgang in Richtung Alter Friedhof und Fußgängerzone genutzt, wozu es allerdings keinen Platz bräuchte, da würde ein Weg durchaus reichen. Also wird hin und wieder dort geparkt, rechtswidrig versteht sich, denn der Platz ist als Fußgängerzone ausgewiesen.

Vermutlich wissen das auch die Durlacher Autofahrer, sie ignorieren es aber. Warum auch nicht, Platz ist genug vorhanden, außerdem stört es keinen. Naja, fast keinen. Alleine die Vorstellung, dass es im Gemeinwesen etwas geben könnte, dass keine sinnvolle Funktion erfüllt, das nicht geregelt ist, lässt Lokalpolitiker und Stadtplaner unruhig werden. Vor ihrem inneren Auge entstehen fiebrige Bilder all der unendlichen Möglichkeiten, die so ein Platz gestalterisch bietet. Ausschüsse werden gebildet, es wird geprüft, geplant, entworfen, verworfen, wieder geprüft, und am Ende wird beschlossen, wahllos ein paar Blumenkübel hinzustellen oder eine jener abstrakten Skulpturen, mit denen drittklassige Künstler seit jeher deutsche Fußgängerzonen verunstalten dürfen.

Nicht so in Durlach. Unser Ortschaftsrat hat eine noch bessere Idee. Eine Schranke soll her. Eine Schranke? Ja, richtig gelesen. 35.000 Euro stehen dafür zur Verfügung, dass eine Schranke zukünftig die Zufahrt zum Weiherhofplatz versperren soll. 35.000 Euro! Für eine Schranke, die einen leeren Platz absperren soll! Das sind für den Stadthaushalt vermutlich die sprichwörtlichen Peanuts, aber mir - und ich denke ihnen auch - fallen aus dem Stand diverse Dinge ein, für die man das Geld besser verwenden könnte.

Außerdem: Hat es nicht etwas herrlich anarchisches, etwas befreiendes zu wissen, dass es mitten in unserer Stadt etwas gibt, das noch nicht in die gierigen Hände der Bürokratie gefallen ist? Lasst uns unseren Platz, diesen verschwenderischen Luxus in Form eines Stück städtischen Raumes ohne geregelte Funktion. Plant doch einfach mal gar nichts, niemand wird euch das übel nehmen. Wenn nicht, müssen wir eben versuchen, unsere neue Schranke als surrealistisches Kunstobjekt zu sehen. Das wird nicht leicht werden, auch wenn sie noch weniger Sinn macht als der Platz.

Durlacher Blatt



Verteilungsgebiet
Durlach
Grötzingen
Berghausen
Wöschbach
Söllingen
Wolfartsweiler
Hohenwettersbach
Grünwettersbach
Palmbach
Stupferich
Weingarten

Auflage 33.000

Donnerstag, 21.11.2013 • Nr. 20 • 33. Jahrgang • 76227 Khe-Durlach • Karlsburgstraße 9 • Tel.: 07 21 / 40 88 45 • Fax: 40 22 27 • E-Mail: kontakt@durlacher-blatt.de

Was tun mit dem Weiherhofplatz



Mitten in Durlach liegt ein Problem. Das Problem ist der Weiherhofplatz, oder genauer gesagt, dass er einfach so da ist und niemand genau weiß, was man mit ihm anstellen soll. Er hat nämlich keine wirkliche Funktion. Zum Verweilen lädt er nicht gerade ein, auch wenn der Blick auf die Fassade der Orgelfabrik oder des Weiherhofbades wenn man moderner Architektur bevorzugt - recht schön ist, es

fehlen aber die Bänke. So wird er denn von den Durlachern als Durchgang in Richtung Alter Friedhof und Fußgängerzone genutzt, wozu es allerdings keinen Platz bräuchte, da würde ein Weg durchaus reichen. Also wird hin und wieder dort geparkt, rechtswidrig versteht sich, denn der Platz ist als Fußgängerzone ausgewiesen. Vermutlich wissen das auch die Durlacher Autofahrer, sie ig-

norieren es aber. Warum auch nicht, Platz ist genug vorhanden, außerdem stört es keinen. Naja, fast keinen. Alleine die Vorstellung, dass es im Gemeinwesen etwas geben könnte, dass keine „sinnvolle Funktion“ erfüllt, das nicht geregelt ist, lässt Lokalpolitiker und Stadtplaner unruhig werden. Vor ihrem inneren Auge entstehen feibrige Bilder all der unendlichen Möglichkeiten, die so ein Platz gestalterisch bietet.

Ausschüsse werden gebildet, es wird geprüft, geplant, entworfen, verworfen, wieder geprüft, und am Ende wird beschlossen, wahllos ein paar Blumenkübel hinzustellen oder eine jener abstrakten Skulpturen, mit denen drittklassige Künstler seit jeher deutsche Fußgängerzonen verunstalten dürfen.

Nicht so in Durlach. Unser Ortschaftsrat hat eine noch bessere Idee. Eine Schranke soll her. Eine Schranke? Ja, richtig gelesen. 35.000 Euro stehen dafür zur Verfügung, dass eine Schranke zukünftig die Zufahrt zum Weiherhofplatz versperren soll. 35.000 Euro! Für eine Schranke, die einen leeren Platz absperren soll! Das sind für den Stadthaus halt vermutlich die sprichwörtlichen Peanuts, aber mir - und ich denke ihnen auch - fallen aus dem Stand diverse Dinge ein, für die man das Geld besser verwenden könnte.

Außerdem: Hat es nicht etwas herrlich anarchisches, etwas befreiendes zu wissen, dass es mitten in unserer Stadt etwas gibt, das noch nicht in die Hände der Bürokratie gefallen ist? Lasst uns unseren Platz, diesen verschwenderischen Luxus in

UNGER
Gutachten | Beratung | Verkauf | Vermietung

Fragen? Lösungen! Ergebnisse!

Wir kümmern uns um Ihre Immobilie!

Erben Vererben
Vermieten Verkauften
Verkaufen Bewertung
Vermarktung Verwaltung

fon 07240-20 23 34 | Pfnzbl | www.unger-immobilien.de

Sie planen...

- ... eine Tagung
- ... ein Seminar?
- ... eine Versammlung?
- ... eine Betriebsfeier?
- ... eine Familienfeier?

Wir machen Ihr Fest zu einem tollen Erlebnis.

SSC
Gaststätte am Sportpark
(Waldstadt, neben Fächerbad)
Tel.: 0721 / 682244

Wir bieten in 2 Betrieben

- ... gepflegte badische und internationale Gastlichkeit
- ... Konferenz- und Festräume für Veranstaltungen von 10 bis 600 Personen.
- ... die Organisation von privaten und betrieblichen Parties + Veranstaltungen - 6 und 8 Kegelbahnen

Festhalle -Durlach-
Restaurant - Saal - Kegelbahn
Kanzlerstr. 13, 76227 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 41468

kabel bw
Fachberatung im Shop Durlach-Aue
spart Geld und Nerven.
Ellmendinger Str. 21 • Tel. 0721 4763675
www.kabelbw-shop.de

Form eines Stück städtischen Raumes ohne geregelte Funktion. Plant doch einfach mal gar nichts, niemand wird euch das übel nehmen. Wenn nicht, müssen wir eben versuchen, unsere neue Schranke als surrealistisches Kunstobjekt zu sehen. Das wird nicht leicht werden, auch wenn sie noch weniger Sinn macht als der Platz.
Christian Siebje

CATERING
KARLSBURGSTRASSE 9

Essen auf Rädern.
Leckeres frisch gekocht und warm auf den Tisch.

Mit saisonalen Produkten aus der Region kochen wir jeden Tag abwechslungsreiche Gerichte und liefern alles frisch, pünktlich und warm auf Ihren Mittagstisch.

Ob für die Firma, den Privathaushalt, für Schulen oder Kindergärten - von uns bekommen Sie ein gutes und schmackhaftes Essen, das für neue Kräfte sorgt. Auch der Preis macht es Ihnen leicht, diesen Service zu genießen. Den aktuellen Wochen-Menüplan können Sie jederzeit unter www.baghira.cc abrufen.

Baghira Dienstleistungsnetzwerk
Blumenstraße 18-20 | 76227 Karlsruhe-Durlach
Fax 0721 944-900 | info@baghira.cc | www.baghira.cc

www.waldbach-riedel.de

Duschabtrennung
(auch nach Maß)
aus 8 mm Sicherheitsglas

FRANCIS MUNCH
Termin nach Vereinbarung
Telefon 0721 / 49 45 95
Fax 0721 / 49 45 59
www.francis-munch.de

AUTO CHECK
www.omni-mobil.de
Steinschlagreparatur für alle PKW
bzw. Schelben-Prof. Omni-Mobil

Festpreisgarantie: 75,- €
(bei vorhandener Talko- oder meist kostenfrei)

Lohn inkl. Material und inkl. Autoaußenwäsche!

Ihr kompetenter Partner - ehrlich, fair, freundlich.

In unserer modern ausgestatteten Werkstatt haben wir den Anspruch, Ihnen und Ihrem Auto das Beste zu bieten!

Omni Mobil GmbH
Die Mehr-Marken-Werkstatt!
+ Opel-Service-Partner
Sophienstraße 89
76135 KA-West
Telefon 07 21/98 53 74-0